



**24 Jahre nach der letzten, höchst umstrittenen Volkszählung wird in Deutschland zum 9. Mai eine neue große Erfassung durchgeführt.**

**Die Behörden nennen das: "Zensus 2011".**

Im Rahmen dieser Volkszählung werden **alle Gebäude- und WohnungsbesitzerInnen** dazu aufgefordert, Angaben über Ihre Wohnungen und deren BewohnerInnen zu machen.

Weiterhin wird etwa **jede(r) zehnte EinwohnerIn** zufällig ausgewählt und von einem/einer VolkszählerIn besucht, um zahlreiche Fragen zu beantworten.

Und schließlich werden **etwa 2 Millionen weitere Menschen** aus so genannten "Sonderbereichen" (Gefängnisse, Wohnheime von Alten und Behinderten, Psychiatrische Anstalten, Obdachlosenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Heime für "schwer Erziehbare" usw) zu 100% erfasst.

Alle Menschen, die befragt werden, sind **per Gesetz zur Auskunft verpflichtet**, andernfalls ist mit **Buß- oder Zwangsgeld** zu rechnen!

Aber **von allen Menschen**, also auch von denen, die gar nicht befragt werden, sammeln die Statistikämter von Meldeämtern, von der Bundesagentur für Arbeit und von anderen Behörden zahlreiche Informationen. Von jedem! Ohne daß wir dazu gefragt oder darüber informiert werden.

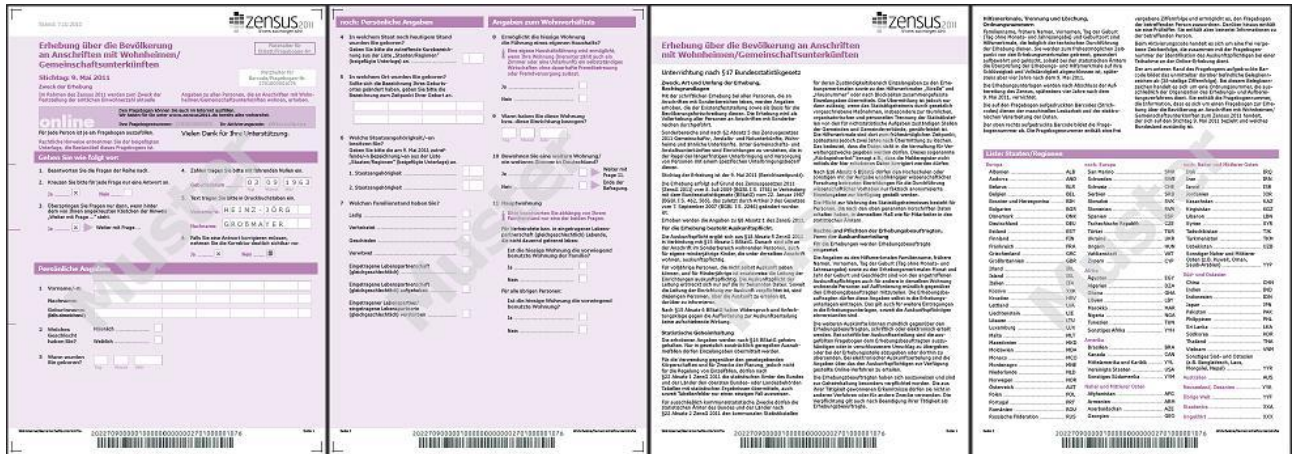
## **Die Besonderheit für viele StudentenInnen:**

Zu den Sonderbereichen werden laut amtlicher Definition auch alle Studentenwohnheime Deutschlands gezählt.

Das bedeutet, dass jede und jeder in einem Studentenwohnheim Wohnende unabhängig von ihrer/seiner Nationalität mit dem so genannten "kombinierten Fragebogen" konfrontiert wird und unter einer Androhung eines Bußgeldes von bis zu 5.000 Euro alle dort gestellten Fragen beantworten muss.

Der Fragebogen ist **4 Seiten lang** und enthält **12 Fragen**. Falls es sich um eine mit der Haushalte-stichprobe kombinierte Befragung handelt sind es sogar **11 Seiten** mit **50 Fragen** zu Lebens- und Wohnverhältnissen, Partnerschaften, Ausbildung, Glauben, Migrationshintergrund usw.

So sieht der einfache Fragebogen aus:



Im kombinierten Erfassungsbogen der Volkszählung 2011 befinden sich **Fragen**, wie z.B.

- Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?
- Zu welcher der folgenden Religionen, Glaubensrichtungen oder Weltanschauungen bekennen Sie sich?
- Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrer Wohnung?
- Ist Ihre Mutter nach 1955 in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?
- Haben Sie eine bezahlte Tätigkeit bzw. einen Nebenjob von mindestens einer Stunde pro Woche?
- Ggfs. Warum haben Sie diese Tätigkeit in der Woche vom 9. bis zum 15. Mai nicht ausgeübt?
- Haben Sie in den letzten vier Wochen etwas unternommen, um Arbeit zu finden?

**Und, ach ja:** Alle diese Angaben dürfen zusammen mit allen deinen anderen persönlichen Angaben bis 2015, im Einzelfall sogar bis 2017 **nicht anonymisiert zentral gespeichert** werden ...



Der **Arbeitskreis Zensus ("AK Zensus")** hält die Volkszählung in der derzeitigen Form für verfassungswidrig und die Errichtung einer bislang noch nie dagewesenen Datenbank über alle EinwohnerInnen Deutschlands für sehr bedenklich. Er informiert kritisch und unabhängig über die Volkszählung und ihre Hintergründe:

Im Internet: [www.zensus11.de](http://www.zensus11.de)  
Per E-Mail: [kontakt@zensus11.de](mailto:kontakt@zensus11.de)

Der AK Zensus ist parteiunabhängig und setzt sich aus freiheitsliebenden Einzelpersonen, BürgerrechtlerInnen und DatenschützerInnen zusammen, unter anderem aus folgenden Gruppierungen:



**FoeBuD**  
Organisator des Big Brother Awards, Bielefeld



**FIFF**  
Forum von InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung



**CCC**  
Chaos Computer Club